

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 75.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr. den 25. September 1858.

Samstag,

den 25. September 1858.

Amtlliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Brandversicherungs-Änderungen.

Einige eingefommene mangelhafte Berichte in Betreff dieses Gegenstandes veranlassen die Erinnerung an die Schultheißenämter, die vorgeschriebenen Verhandlungen vor der Berichtserstattung genau vorzunehmen und in dieser darüber, daß es geschehen, auch die Gemeinderäthe und die Ortsfeuerhauer beurlunden zu lassen.

Bergl. Oberamts-Intelligenzblatt Nro. 77 von 1854.

Den 22. September 1858.

K. Oberamt.

Fromm.

21. Calw.

Aufforderung.

Da gegen Julius Verini, vorm. Commissionärs von hier, nun angeblich in Amerika, ein Concurs-Verfahren einzuleiten ist, wird derselbe aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsort binnen dreißig Tagen Anzeige hierher zu machen, widrigenfalls ein Abwesenheits-Vertreter für ihn aufgestellt und mit diesem in der Sache weiter verhandelt werden würde.

Den 22. Sept. 1858.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

Holzverkauf.

Der auf den 28. Sept. ausgeschriebene Holzverkauf im Staatswald Salzleckenrain findet am Mittwoch, den 29. Sept.,

und der auf den 29. Sept. ausgeschriebene Scheidholz-Verkauf am Donnerstag, den 30. Sept., statt.

Wildberg, 22. Sept. 1858.

K. Forstamt.

Riethammer.

Revier Hirsau.

Wegakkorde.

Ueber Befuhr, Zerklainern und Einwerfen von ungefähr:

500 Koflasten Sandsteine am neuen Weg in der Brandhal-

den und 300 Koflasten Sandsteine auf die alte Badstraße,

wird am

Dienstag, den 28. d.,

früh 8 Uhr,

eine Abstreich-Verhandlung auf hiesigem Rathhaus vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hirsau, 23. Sept. 1858.

K. Revierförsterei.

Fröhner.

21. Oberamt Nagold.

Nagold.

Bekanntmachung.

Am 14. Oktober und 9. Dezember d. J. wird, wie alljährlich, der Viehmarkt in hiesiger Stadt auf dem sogenannten Stadtkacker abgehalten werden, wozu Käufer und Verkäufer mit dem Anfügen eingeladen, daß Gelegenheit zum Ein- und Verkauf von Vieh aller Gattung, namentlich auch von Mast- und Zug-Ochsen und Stieren dargeboten ist, von welcher letzterer Gattung am letzten Jahresmarkt allein 321 Paare vorhanden waren; es versprechen die kommenden Märkte noch weit stärkere Fre-

quenz, da jedem Markt-Besucher mit Ochsen und Stieren wieder 1 fl. als Reise-Kosten-Entschädigung ausgesetzt worden ist.

Nagold, 18. Sept. 1858.

Stadtschultheißen-Amt.

Engel.

Gemeinde Würzbach.

Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 29. d. M.,

wird von

Morgens 9 Uhr an auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht werden:

1. aus dem Distrikt Becherberg:

1050 Langholzstämmen,

35 tannene Klöße,

7 eichene Stämme,

20 1/2 Klafter eichene Prügel,

1/4 " buchene Scheiter,

124 " tannene Scheiter,

54 " tannene Prügel,

10 " tannene Rinde.

2. aus dem Distrikt Zimmer:

300 Langholzstämmen,

2 1/2 Klafter buchene Scheiter,

2 3/4 " buchene Prügel,

8 3/4 " tannene Scheiter,

71 1/2 " tannene Prügel,

12 1/2 " tannene Rinde.

Den 20. September 1858.

Schultheißenamt.

31. Dachtel.

Schafweide-Verpachtung.

Am

Donnerstag, den 21. Okt. d. J., wird die hiesige Schafweide wieder auf drei Jahre im öffentlichen Aufstreich in Pacht gegeben, welche im Vor Sommer 300 und im Nach Sommer

350 Stück ernähret, und als eine gute gesunde Weide bekannt ist.
Den 21. Sept. 1858.
Schultheißenamt.
Eisenhardt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.
Rechnungs-Ergebniß des hies. Leichen-Vereins vom 5. Sept. 1857 bis 1858

in Folge der Uebergabe dieser Rechnung von dem bisherigen Kassier Messerschmied Zehle an den neuen Rechner Seckler Niethammer.

Einnahmen:
Kassen-Vorrath vom vorigen Jahr 1856/57 37 fl. 16 fr.

Hiezu neue Einnahmen:
Beiträge von den Vereins-Mitgliedern 165 fl. 26 fr.
zusammen —: 202 fl. 42 fr.

Ausgaben.
Im Laufe dieser Rechnungs-Periode wurden bezahlt:

Die Beträge für 14 Leichen à 12 fl. 168 fl.,
Belohnung für Einsammeln der Beiträge 10 fl.,
für Schreibmaterialien,
Inserat-Gebühren 4 fl. 25 fr.,
zusammen —: 182 fl. 25 fr.

Passiv Rem. 20 fl. 17 fr.,
welches dem neuen Rechner übergeben wurde.

Die Mitglieder-Zahl dieses Vereins beträgt derzeit 248 Personen. Nach der letzten Rechnung hatte jedes Mitglied 3 fr. für jede Leiche beizutragen, einen Beitrag, der auch dem ärmsten möglich ist, bei einem Sterbefall eines Mitgliedes. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß diese gemeinnützige Anstalt noch von vielen unserer Mitbürger benutzt würde und zwar nicht nur von der ärmsten Klasse, sondern auch von bemittelteren Personen, denn es ist doch wahrlich keine Schande, sich dieses Instituts zu bedienen, um bei einem Sterbefall sich die nöthigen Beerdigungskosten zu verschaffen.

Die Statuten können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Calw, 24. September 1858.
Johann Niethammer, Seckler.

Kentheim.

Einladung.

Am nächsten Sonntag, den 26. d. M., sind bei mir alle Sorten guter Kuchen anzutreffen, wozu ich Freunde und Bekannte höflich einlade, mit dem Bemerkten, daß ich meine verehrten Gäste durch vorzügliche Weine zur besten Zufriedenheit bedienen werde.
Pfrommer zum Anker.

Calw.

Zur Feier des Geburtsfestes unseres geliebten Königs werden sämtliche Veteranen und Escapitulanten auf nächsten Montag, Nachmittags 4 Uhr, zu einem Glas Wein bei Schuhmacher Schwämmle freundlichst eingeladen.

Mehrere Veteranen.

Volksfest.

Wer Dienstag früh um 2 Uhr nach Stuttgart zum Volksfest und Abends wieder retour fahren will, findet Gelegenheit bei Kutschner Bauer.

Neubulach.

Hochzeits-Einladung.

Zu der am Donnerstag, den 30. d. M., hier im Gasthaus zum Adler stattfindenden Hochzeitsfeier meines Sohnes, des Medic.-Doktors, Wilhelm Fritz, lade ich alle Freunde und Bekannte freundlichst ein mit dem Bemerkten, daß für gute Getränke ic. bereits bestens Sorge getragen worden ist.

Wundarzt u. Holzhändler Maier.

Zwetschgen.

Unterzeichnete kauft Zwetschgen zum Einschlagen.
Louis Rentschler.

Calw.
Nächsten Montag ist **gesellschaftliche Zusammenkunft**

in der Rose.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugbretzeln zu haben bei

BäckerENZ.

Liebenzell.

Sonntag, den 26. d. findet

Tanzunterhaltung in meinem Saale statt, wo verschiedene Kuchen anzutreffen sind.

Es ladet hiezu höflichst ein

W. Stock

zum obern Bad.

Meine elastischen Bruchbänder,

die ihrer Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit wegen sehr beliebt sind, erslaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Stiefel, Seckler.

Haus-Verkauf.

Ich biete hiermit mein unten in der Ledergasse besitzendes Wohnhaus zum Kaufe an.

Es enthält 3 geräumige Wohnungen, eine Waschküche mit Brunnen, Stallungen und bedeutendem Platz auf der Bühne und deshalb zu jedem Geschäfte tauglich. Sollte kein Liebhaber sich zeigen, wäre ich gesonnen, mein unteres Logis sammt Stallungen, Waschküche, Mezig und dem Platz auf der Bühne sogleich oder bis Martini zu vermieten.

Calw, 17. Sept. 1858.

Christoph Samuel Hammer's, 33. Metzger, Witwe.

Logis zu vermieten.

Degenhardt's Wittve in der Badgasse hat bis Martini ihr vorderes Logis zu vermieten.



200,000 fl. ^{nene} östereich. Währung zu gewinnen

bei der am 1. October stattfindenden Ziehung

der Kaiserl. Königl. Oesterreich'schen Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlebens sind: 21mal Wiener Währung fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, 370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, beträgt fl. 140 im 24 Guldenfuß.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tagescours (siehe Augsburger Börsen-Coursblatt), nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger fl. 3 wieder zurück. Auch sind wir bereit, den Betrag vorzulegen.

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Aufträge sind direkt zu richten an



Unsere verehrlichen Kunden werden die event. Gewinne franco auf unsere Gefahr und Rechnung pr. Post übermittelt, beziehungsweise in ihren resp. Wohnorten ausbezahlt.

Stirn & Greim,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt a/Main.

J. K a b aus Mühl a. N.

empfehl ich auf bevorstehenden Markt mit seinem weißen Mode-Waaren-Lager in Vorhang-Stoffen, Spitzen, Schleiern, Fichu, Battisttüchern, leinenen Sacktüchern, allen Sorten Schweizer, sächsischen und inländischen Stickereien, und noch vielen andern Artikeln. Mein Lager ist im Gasthof zum Waldhorn, Zimmer No. 9.

Wegen Eintritts unserer Feiertage kann ich bloß bis Dienstag Abend bleiben.

Incipienten-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Jüngling findet als Incipient Aufnahme in einer Canzlei. Derselbe hätte Gelegenheit, sich namentlich auch im Notariatsfache umzusehen und je nach Umständen bald einigen Verdienst zu erwarten. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

200 fl. Pfleggeld

hat gegen zweifache Versicherung zu 4 1/2 Procent auszuleihen

Zimmermann Reichle
2)1. in Würzburg.

Gehingen.

Wagen-, Schlitten-, Reh- und Hirschgeweihe-Verkauf.

Ein ein- und zweispänniges vierfüßiges Bernerwägel, desgleichen Schlitten und doppeltes Rollgeschirr zu ein und zwei Pferden, Pferdegeschirr, Sattel, Zaum, Decken und Gurten, eine Sammlung Reh- und Hirschgeweihe (einzelne Hirschstangen), ein Bienenstand und Bienenkörbe.

Den 23. September 1858.

Forstwart Sattler.

Starke Mostpreß-Tücher

sind zu haben bei
2)2. Schlotterbeck, Seiler.

Mein sehr gutes selbstgemachtes hänsenes u. flächsenes Tuch habe ich von der Bleiche erhalten, und verkaufe solches zu sehr billigen Preisen.

Calw, 24. Sept. 1858.

Bed, Buchbinders Ww.

Fässer.

Mehrere verschiedene gute Fässer im Gehalt von 2-3 Eimer sind zu verkaufen; das Nähere sagt die Redaktion d. Bl.

Schlafstellen.

Es sind in einem heizbaren Zimmer einige Schlafstellen offen; das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.



